



Tipps zum Strahlenschutz beim Telefonieren mit dem Handy (vom Bundesamt für Strahlenschutz)

Beim Mobilfunk werden Informationen durch hochfrequente elektromagnetische Felder übertragen. Auch Handys strahlen diese Felder aus – nah am Kopf. Zur Zeit gibt es zwar keine wissenschaftlichen Beweise für gesundheitliche Beeinträchtigungen, wenn die Basisgrenzwerte eingehalten werden. Es bestehen aber noch offene Fragen zur gesundheitlichen Wirkung der Felder. Deshalb werden hier einige Tipps aufgeführt, wie die Strahlung in Körpernähe vorsorglich gering gehalten werden kann.

⇒ **Festnetz!** Ein Festnetztelefon hat in der Regel wesentlich geringere Strahlenwerte.

⇒ **Kurz!** Ein kürzeres Telefonat verkürzt auch die Einwirkungszeit des elektromagnetischen Feldes. Die Erfahrungen mit anderen umweltmedizinischen Belastungen zeigen, dass das Risiko einer Gesundheitsschädigung in der Regel meist umso größer ist, je länger die Einwirkungszeit eines schädigenden Stoffes ist.

⇒ **Empfang!** Ein guter Empfang verringert die Strahlungsstärke. Die Leistung, mit der das Handy sendet, richtet sich nach der Güte der Verbindung zur nächsten Basisstation. Ein Beispiel: In Autos ohne Außenantenne verschlechtert die Autokarosserie die Verbindung. Das Handy sendet dann mit einer höheren Leistung, d.h. mit einem stärkeren elektromagnetischen Feld.

⇒ **SAR-Wert!** Es ist empfehlenswert, Handys zu verwenden, bei denen der Kopf möglichst geringen Feldern ausgesetzt ist. Der SAR-Wert eines Handys wird meistens in der Bedienungsanleitung angegeben. Unter www.bfs.de finden Sie die SAR-Werte vieler Handys.

⇒ **Head-Set!** Die Intensität der Felder nimmt mit der Entfernung von der Antenne schnell ab. Durch die Verwendung von Head-Sets wird der Abstand zwischen Kopf und Antenne stark vergrößert, der Kopf ist beim Telefonieren geringeren Feldern ausgesetzt.

⇒ **SMS!** Das Handy hat eine kürzere Empfangszeit und verursacht keine Strahlung in Kopfnähe.

⇒ **Verbindungsaufbau!** Die Sendeleistung ist beim Verbindungsaufbau am höchsten. Deshalb ist es empfehlenswert, das Handy erst zum Ohr zu nehmen, wenn es beim Gesprächspartner klingelt.

Schon gewusst?

Kinder und Jugendliche reagieren allgemein gesundheitlich empfindlicher, weil sich der Körper noch in der Entwicklung befindet.

Die elektromagnetischen Felder, die beim Telefonieren mit Handys auftreten, sind im Allgemeinen sehr viel stärker als die Felder, denen man z.B. durch benachbarte Mobilfunksendeanlagen ausgesetzt ist.